

Theater für Pater Jakob Gapp

Arbeitskreis erarbeitet Theaterstück für Seligen aus Wattens

WATTENS (hh). Vor zehn Jahren wurde Pater Jakob Gapp selig gesprochen, zu diesem Anlass wurde extra ein Theaterstück aufgeführt, nun im Jubiläumsjahr ist eine Wiederholung geplant, die Arbeiten dafür laufen auf Hochtouren.

Eine Projektgruppe, bestehend aus dem Arbeitskreis Pater Jakob Gapp, der katholischen ArbeitnehmerInnen-Bewegung Tirol und der Kolpingbühne Wattens, hat sich für eine neuerliche Aufführung des Stücks über den Tiroler Seligen aus Wattens stark gemacht.

Kreuz und quer

„Kreuz und quer“ ist der Titel des Theaterstücks, das Thomas Gassner im Auftrag der Projektgruppe erarbeitet hat. Ein erster Entwurf liegt schon vor und wird gerade vom Innsbrucker Autor auf Wunsch der Projektgruppe überarbeitet. „Es wird ein modernes Stück und schafft Betroffenheit“, ist Hannes Erler überzeugt, er ist der Meinung, dass sich alles so zuge tragen hat. Robert Egger (Kolping-



Die Projektgruppe Hannes Erler, Herbert Knapp, Vera Lochmann, Franz Wechselberger, Obmann Wolfgang Scheiber und Robert Egger (Kolpingbühne) und Franz Schnadl (Theaterverein Wattenberg) erarbeitet das Theaterstück.

Foto: Hintner

bühne) ist sicher, dass beim Zuschauer Emotionen wach werden, dies ist aber sicherlich geeignet die Vergangenheit auch aufzuarbeiten. Es würden auch „heiße Eisen“ angesprochen und auch die Probleme der heutigen Zeit nicht außer Acht gelassen, betont Robert Egger. Er spielte vor 10 Jahren schon die Rolle von Pater Jakob Gapp. „Trotz anfänglicher Bedenken und Unkenrufe wurde die Aufführung ein

großer Erfolg“, erinnert sich Franz Wechselberger.

Angestrebt werden 10 Aufführungen im November und Dezember. Um das Andenken an den Tiroler Seligen Pater Jakob Gapp zu bewahren, sollen auch die Marktgemeinde Wattens mit dem Kulturreferat, die Schulen der Umgebung, das Schulamt der Diözese sowie die Pfarren Wattens und Fritzens mit eingebunden werden.